

## DEUTSCH:

Unser wunderbares TUM-Projekt am Starnberger See schreitet voran. Dort wollen wir der früheren Villa des berühmten Filmschauspielers Hans Albers nach Jahrzehnten der Verwilderung eine neue Zukunft geben. Der Bayerische Rundfunk hat über den aktuellen Stand in der Sendung „Abendschau“ berichtet:

<https://lnkd.in/dV5sDYDT>

Unsere TUM Junge Akademie soll auf dem Anwesen künftig in Seminaren und Tagungen über die Lösung großer Menschheitsfragen diskutieren und Konzepte entwickeln. Und es soll auch ein Ort der Begegnung und der Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus werden, indem wir über Albers und seine jüdische Lebensgefährtin Hansi Burg erzählen.

Der Freistaat Bayern hat uns das Gelände dafür zur Verfügung gestellt, unter der Bedingung, dass kein staatliches Geld in die aufwändige Renovierung und historische Wiederherstellung des Geländes fließt. Unter der Leitung von Prof. Arnulf Melzer versuchen nun freiwillige Helferinnen, Helfer und Studierende möglichst viele Arbeiten selbst zu erledigen. Trotz all dieses Herzbluts brauchen wir aber zusätzlich die Unterstützung großzügiger Spenderinnen und Spender.

Deshalb meine herzliche Bitte: Helfen Sie uns bei diesem tollen Projekt! Jede Unterstützung ist uns willkommen – materiell, finanziell oder auch durch eigene Arbeitskraft! Kontaktieren Sie dazu meinen Kollegen Arnulf Mälzer:

<https://lnkd.in/dDHN7G83>

## ENGLISH:

Our wonderful TUM project on Lake Starnberg is making progress. We want to give the former villa of the famous film actor Hans Albers a new future after decades of neglect. Bayerischer Rundfunk reported on the current status in the program "Abendschau": <https://lnkd.in/dV5sDYDT>

In the future, our TUM Young Academy will hold seminars and conferences on the estate to discuss and develop concepts for solving major issues humanity faces. Moreover, it will also become a place of encounter and remembrance of the National Socialist era by telling stories about Albers and his Jewish partner Hansi Burg.

The Free State of Bavaria has made the site available to us on the condition that no state money is spent on the costly renovation and historical restoration of the site. Under the direction of Prof. Arnulf Melzer, volunteers, and students are now trying to do as much work as possible themselves. Despite all this heart and soul, we also need the support of generous donors.

Therefore, my heartfelt request: Help us with this great project! Any support is

welcome - materially, financially, or through your own labor! Please contact my colleague Arnulf Mälzer: <https://lnkd.in/dPiKcX3f>